

**SPITEX Thierstein/Dorneckberg mit erfreulichem Jahresabschluss**



Am 9. Mai 2019 unterbreitete Simone Benne den 12 Vertragsgemeinden der SPITEX Thierstein/Dorneckberg die Jahresrechnung 2018. Die Organisation schloss mit einem erfreulich positiven Resultat ab. Kontinuierliche Verbesserungen in den Abläufen sorgen dafür, dass die Mitarbeitenden effizient arbeiten können.

In einigen Gemeinden war eine starke Zunahme der Nachfrage nach Spitex-Leistungen zu verzeichnen. Diese Gemeinden mussten der Spitex einen Betrag nachzahlen. In anderen Gemeinden war die Auftragslage konstant oder sogar abnehmend. Diese Gemeinden bekamen einen Teil der im Voraus bezahlten Beträge zurück.

Die Gemeinderäte beschäftigten sich mit dem neuen Sozialgesetz, welches am 1.1.2019 in Kraft trat. Der Kanton Solothurn erkannte, dass es bei der Spitex zu Restkosten kommt. Das bedeutet, dass der Krankenkassentarif und die Patientenbeteiligung nicht ausreichen, um die Kosten der Spitex zu decken. Die Restkosten müssen von den Gemeinden übernommen werden. Die Gemeinden leisten einen Betrag pro Pflegestunde. In diesem Zusammenhang wird von Subjektfinanzierung gesprochen. Die SPITEX Thierstein/Dorneckberg arbeitet bereits mehrere Jahre nach diesem System. Bis im Jahr 2022 wird der Kanton verbindliche Höchsttaxen festlegen, welche die Gemeinden im Maximum an die Spitex bezahlen müssen. Die Klienten müssen sich ebenfalls an den Kosten beteiligen. Sie bezahlen im Kanton Solothurn im Maximum Fr. 15.95 pro Stunde und Tag als Patientenbeteiligung, dazu kommt in einigen Gemeinden eine Wegpauschale von Fr. 6.00 pro Tag. Mit dem neuen Sozialgesetz darf die Spitex zusätzlich Fr. 0.80 pro Stunde für die Ausbildung von Lernenden verrechnen. SPITEX Thierstein/Dorneckberg wird diesen Ausbildungszuschlag ab Juli 2019 erheben. Personen, welche Ergänzungsleistungen zur AHV oder IV beziehen, können sich die Wegpauschale und den Ausbildungszuschlag ab diesem Jahr von der zuständigen EL-Stelle zurückvergüten lassen.

Zwei Mal pro Jahr stellt die SPITEX Thierstein/Dorneckberg den Gemeindedelegierten die Detailanalysen der Spitex vor. Zudem erhalten sie quartalsweise eine Übersicht über die erbrachten Leistungen in ihrer Gemeinde. Die Delegierten bekommen Einblick in Projekte und aktuelle Themen rund um die Spitex. Dieses Vorgehen hat sich seit Jahren bewährt und sichert die Transparenz und das Verständnis für die komplexen Zusammenhänge in der Spitex. Die SPITEX Thierstein/Dorneckberg dankt allen Gemeinden und Gemeindedelegierten, die sich konstruktiv und stützend hinter die anspruchsvolle Arbeit der Spitex stellen.

Simone Benne

Geschäftsleiterin

SPITEX Thierstein/Dorneckberg